ALPENZOO AKTUELL

41. JAHRGANG | NR.2 | MAI 20

FREUNDE DES ALPENZOO

ALPENZOO INNSBRUCK - TIROL

In Zeiten wie diesen ... | **Zoo** News | **40 Jahre** Freunde des Alpenzoo **Vereinsreisen** 2020 | **Soziale** Medien | **Alltag** unseres Zootierarztes | **Grußworte**

IN ZEITEN WIE DIESEN ...

Liebe **Freunde des Alpenzoo**,

wie ihr euch sicherlich denken könnt, haben die Maßnahmen zur Eindämmung des Coronavirus auch den ALPENZOO **b**eeinträchtigt. Am gravierendsten war sicherlich die Schließung des Zoos ab 14. März. Mit den steigenden Temperaturen und dem Beginn des Frühjahrs startet auch immer die besucherstarke Saison für den ALPENZOO**.** Die Weißen Sonntage, Ostern und auch die Ferien werden erfahrungsgemäß für einen Zoobesuch genutzt. Momentan rechnen wir mit einem Verlust von mindestens 20.000 Besuchern, und eine Öffnung des Zoos ist aus gegebenen Gründen noch nicht möglich.

Nicht nur, dass unsere Besucher das Erwachen der Tierwelt im Zoo verpassen, z.B. balzen unsere Schwarzstörche, die Singvögel bauen ihre Nester und auch die Otter haben sich gepaart, bedeutet die Schließung des Zoos natürlich auch einen herben finanziellen Verlust. Neben dem Ausfall der Eintrittsgelder ist ja auch der Zoo-Shop seit 4 Wochen geschlossen, ebenso wie die Zoo-Gastronomie auf nicht absehbare Zeit. Das Problem ist, man kann einen Zoo nicht einfach herunterfahren wie andere Betriebe. Die Tiere müssen schließlich weiter versorgt werden. Es fehlen allerdings Einnahmen, und umso mehr möchte ich mich bei den **Freunden des Alpenzoo** ganz herzlich für die spontane Unterstützung in Höhe von € 40.000,- bedanken. Gerade in Zeiten wie diesen tut es gut, einen so tollen Freundeskreis im Hintergrund zu haben, der durch eine finanzielle Zuwendung über schwere Zeiten hinweghilft. Vielen Dank!

Im Zooalltag selbst sind auch einige Anpassungen erfolgt. Neben der Aufstellung eines Pandemieplans für den Fall der Fälle, arbeiten wir mittlerweile in zwei voneinander getrennten Teams, die keine Sozialkontakte zueinander haben. So wären wir für das Schlimmste gerüstet. Aber auch bei den Tieren merken wir Veränderungen. Während einige Arten richtiggehend neugierig geworden sind, so z.B. die Fischotter oder die Kolkraben, werden andere Arten eher scheu und erschrecken, wenn man als Zoomitarbeiter vorbeikommt. Das sehen wir vor allem bei den Gämsen oder Elchen. Ich habe diesen Effekt der Presse letztens so erklärt, dass die Tiere an Besucher gewohnt sind und sie vielleicht auch gerne beobachten. Vergleichbar ist es, wenn man als Mensch aus dem Fenster schaut und nichts passiert. Eine Kindergruppe, ein Besucher mit einer Pudelmütze, all das ist auch für unsere Zootiere nett anzuschauen. Man kann also schlussfolgern: die Tiere vermissen ihre Besucher!

Auch der von uns initiierte Foto- und vor allem der Malwettbewerb für Kinder wurde von der Tiroler Bevölkerung begeistert angenommen. Nicht zuletzt haben unsere Social media-Kanäle viele neue Follower. Das alles spornt uns natürlich an, den ALPENZOO in diesen schweren Zeiten sicher durch die Krise zu führen, um möglichst bald wieder viele begeisterte Besucher bei uns begrüßen zu dürfen. Wer den ALPENZOO im Moment noch zusätzlich unterstützen möchte, kann das auch über eine Tierpatenschaft machen. Das ist schon ab einem Betrag von € 10,- im Monat möglich und unterstützt uns gleichermaßen wie eine Mitgliedschaft im Förderverein.

Vielen Dank im Voraus und gesund bleiben!

EuerAndré Stadler

ZOO NEWS

Beim Schreiben dieser Zeilen hat unser Zoo schon seit Wochen für die Besucher geschlossen, dass erste Mal in seiner fast 60 Jahre währenden Geschichte. Ein schwacher Trost ist es, das es in Europa unzähligen anderen Zoos und kulturellen Einrichtungen genauso geht. Umso mehr ist es unsere Pflicht, Ihnen, unseren Freunden und treuen Besuchern, zu zeigen, wie es unseren Pfleglingen geht und was sie so treiben. Das Frühjahr hat sich mit einem ausgesprochen warmen April eindrücklich gemeldet und unsere Tiere genießen die intensiven Sonnenstrahlen, betreut von unseren Tierpflegern, die Corona-Quarantäne bedingt, strikt getrennt in zwei Teams arbeiten. Während einige Kleinvögel, wie Gimpel oder Mönchsgrasmücken, sich vermehrt mit Nistmaterial zeigen und eifrig an ihren Nestern bauen, ist jenes unseres älteren Gänsegeierpaares bereits fertig. Jetzt warten wir nur auf die Eier! Leider haben unsere Bartgeier bereits im Februar ihre Brut beendet, da das Ei zerbrochen war. Ebenfalls Brutvorbereitungen in Form von Nestbau sehen wir bei Alpenkrähen und Tannenhähern, Waldrappen sowie Entenvögel und auch die Zwergtaucher zeigen sich als Paar. Die beiden männlichen Murmeltiere haben im März ihren Winterschlaf beendet und ihren Bau verlassen. Zu der Zeit, in der sich unsere Schlangen und Eidechsen in der Sonne aalen und auf die Paarungen vorbereiten,

wachsen die Bäuche unserer Steingeißen. Die entsprechenden Kitze erwarten wir für den Mai. Ob unsere beiden Gämsen auch setzen werden, wissen wir jetzt noch nicht genau. Leichte Bauchansätze glauben wir auch bei ihnen zu erkennen. Um geplante Auswilderungen von Gämsen und Steinböcken im Frühsommer zu realisieren, wurden die vorgesehenen Tiere bereits betäubt und auf Infektionskrankheiten untersucht. In den nun knapp 6 (besucherfreien) Wochen sind unsere Tiere bestens versorgt und es geht ihnen gut. Lediglich ein Gänsegeier und unser Wolfsrüde Attila zeigten Auffälligkeiten und wurden durch unseren Tierarzt behandelt. Hoffnung auf Nachwuchs machen uns sowohl die Fischotter als auch die Wölfe, konnten wir doch bei beiden beobachten, wie sie sich paarten. Zwar dürfen wir uns mittlerweile in Tirol und Österreich wieder frei bewegen, doch sind die Außengrenzen ein Hindernis, sodass einige Tiere noch auf ihre Abholung durch unsere Tierpfleger warten. Um unseren Tierbestand zu ergänzen sind zur Zeit ein Murmeltier im Wildpark Assling in Osttirol, drei Steinböcke im Zoo Augsburg, Zwergmäuse im Zoo Schönbrunn und dem Opelzoo Kronberg, zwei Steinrötel in Italien, ein Wespenbussard in der Greifvogelstation Haringsee, ein Schneehuhn in Bayern, sowie eine Eidechsennatter im Zoo Chemnitz für uns reserviert. Sie sehen, wir bleiben am Ball und freuen uns, Sie alle bald wieder bei bester Gesundheit bei uns begrüßen zu können.

Dipl. Biol. Dirk Ullrich

40 JAHRE FREUNDE DES ALPENZOO

Liebe Freunde des Alpenzoo!

Wenn auch in den momentanen Coronazeiten schwer vorstellbar, aber vor nicht allzu langer Zeit, genauer gesagt am 15. November letzten Jahres, feierte unser Förderverein einen runden Geburtstag: 40 Jahre Zoofreunde bedeutet 40 Jahre voller Einsatz für unseren ALPENZOO. Nach der Begrüßung durch unseren Obmann *Christoph Kaufmann*, führte der erste Obmann des Fördervereins, *Dr. Reinhard Neumayr*, äußerst kurzweilig durch „40 Jahre Freunde des Alpenzoo". Es war nicht zuletzt für mich beeindruckend zu hören, in welchem Umfang die Unterstützung in diesen vielen Jahren erfolgt ist. Es konnten sage und schreibe über 20 Gehege neu- oder ausgebaut werden. Nach dem musikalischen Beitrag der Musikschule Innsbruck, die uns den ganzen Abend begleitete, folgten die Grußworte der Ehrengäste, allen voran Landtagspräsident a. D. *DDr. van Staa*, seit vielen Jahren Präsident des Vereines ALPENZOO Innsbruck-Tirol, Stadträtin *Oppitz-Plörer* und des damaligen Vizebürgermeisters *Gruber*. Trotz schwerer Erkältung wollte ich es mir nicht nehmen lassen auch ein paar Worte zu sprechen. 40 Jahre Zoofreunde ist wahrlich keine Selbstverständlichkeit, und dafür allen zu danken, war mir ein echtes Anliegen. Nach den Ehrungen und dem verdienten Dankeschön an *Max* und *Karin Stern* vom Maxnhof für ihren kulinarischen Beitrag, folgte dann der gesellige Teil in den Ursulinensälen, die der Veranstaltung den entsprechenden Rahmen gaben. Dieser kurze Rückblick soll zum Ausdruck bringen, die Zoofreunde sind für den ALPENZOO ein wichtiger Partner und runde Geburtstage gehören gefeiert. Gerade in den aktuellen Zeiten zeigt sich, wie wichtig verlässliche Partner sind, die man nicht genug hochleben lassen kann. So schließe ich mit meinem aufrichtigen Wunsch: Auf in die nächsten 40 Jahre einer starken Partnerschaft zwischen Alpenzoo und den „Freunden des Alpenzoo"!

Dr. André Stadler
Direktot

VEREINSREISEN 2020

Vor 30 Jahren, am 06.05.1990, durfte ich mit den *Freunden des Alpenzoo* „meine" erste Vereinsreise, einen Ausflug in den Vogelpark Walsrode und zum Zoo Hannover, mitorganisieren. Umso mehr habe ich mich gefreut, mit dem Team der *Freunde des Alpenzoo* und unserem Direktor Dr. Stadler, für heuer wieder interessante Ausflüge zusammenzustellen.

Doch die Auswirkungen des Coronavirus, die zurzeit das öffentliche Leben und unseren Alltag bestimmen, haben auch unsere Reisepläne stark beeinflusst und stellen uns vor große Herausforderungen.
Es gibt erste Lockerungen der Einschränkungen in Österreich. Die Lage in anderen europäischen Ländern ist aber noch sehr unterschiedlich und reicht bis hin zu Einreiseverboten für mehrere Wochen.

Daher möchten wir Ihnen heute ein kurzes „update" über unsere Reiseplanung geben:

- **Frühjahrsreise Schweiz - 21. – 23.03.2020:**

Die Frühjahrsreise in die Schweiz haben wir kurzfristig abgesagt, bzw. auf den Herbst verschoben.
Als neuen Termin haben wir nun den
26. – 28. Oktober 2020
geplant.

- **Herbstreise Mähren & Oberschlesien – 29. August – 03. September 2020:**

Diese Reise verschieben wir um 1 Jahr, auf den
28. August – 02. September 2021.

Zoo Salzburg

Neue Herbstexkursion 2020

Als **Alternative** im Herbst möchten wir für heuer eine Reise innerhalb **Österreichs** vorschlagen.

Diese soll zuerst nach **Wels** und anschließend in die **Steiermark** führen.

Geplanter Reisetermin:

06. – 10. September 2020.

Unsere „tierischen Höhepunkte" sind:
- Zoo Salzburg
- Cumberland Wildpark im Almtal
- Zoo- & Aqua-Zoo Schmiding
- Bundesgestüt Piber
- Tierwelt Herberstein

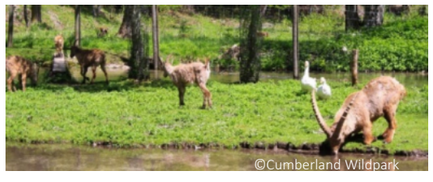
Und auf der Heimreise möchten wir einen Abstecher nach Mittersill zum Besuch des
- Nationalparkzentrum einbauen.

Bevor wir hierfür mit der Terminabstimmung in den Zoos fortfahren, würde es uns sehr helfen von Ihnen zu erfahren, ob Sie, sofern sich die Lage entsprechend entspannt, Interesse an dieser Österreich Reise haben.

Bitte geben Sie uns eine kurze Rückmeldung – per Telefon, per E-Mail, per Fax oder per Post.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

©Zoo & Aqua-Zoo Schmiding


©Cumberland Wildpark

Auch wenn wir alle gerade in einer Zeit besonders großer Ungewissheit leben, wollen wir uns auf die Zuversicht und die Lebensfreude fokussieren. Ich persönlich freue mich schon darauf, Sie bei einer der nächsten Reisen wiederzusehen.

In der Zwischenzeit wünsche ich Ihnen alles Gute … und bitte, passen Sie gut auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzlichst

Birgit Sailer

Birgit Sailer
Für das Reiseteam der Freunde des Alpenzoo

Wels – am Stadtplatz

©Steiermark Tourismus/Tom Lamm

SOZIALE MEDIEN

Seit März 2019 hat der ALPENZOO Innsbruck-Tirol eine eigene Facebook-Seite und einen Monat später wurde er auch auf Instagram aktiv. Außerdem ist der ALPENZOO über das Google-Konto digital erreichbar. Nun bespielt er seit April 2020 sogar seinen eigenen YouTube-Kanal.

Doch was sind Soziale Medien eigentlich?
Soziale Medien sind digitale Medien, die es Nutzern ermöglichen, sich im Internet zu vernetzen. Dabei werden Inhalte einzeln oder in einer definierten Gemeinschaft oder offen in der Gesellschaft erstellt und weitergegeben.

Chancen der Sozialen Medien:
Ein schneller und unkomplizierter Austausch zwischen Privatpersonen und dem ALPENZOO ist möglich. Tagesaktuelle Informationen, wie zum Beispiel Tiergeburten oder die Öffnung des Spielplatzes nach der Winterpause werden unmittelbar und ohne Zeitverzug verbreitet. Nutzer können auch direkt mit dem Alpenzoo kommunizieren, indem sie eine private Nachricht senden oder einen Beitrag kommentieren. Außerdem vermittelt der ALPENZOO über, zum Beispiel „Tiersteckbriefe, Wissen und informiert auch über Natur- und Artenschutzprojekte.
Gerade jetzt in der Corona-Ausnahmesituation sind die Sozialen Medien ein wichtiges Werkzeug für die Öffentlichkeitsarbeit. So wird der Kontakt zu den Besuchern gehalten. Wenn man nicht persönlich in den ALPENZOO gehen kann, so werden die Zoofreunde zumindest mit Texten, Bildern und Videos über die neuesten Ereignisse bei den Tieren informiert. Innerhalb von wenigen Stunden kann ein Beitrag eine große Reichweite erzielen. So erreichte auf Facebook die Information über die Wiedereröffnung des Alpenzoos am 15.Mai innerhalb von 24 Stunden über 10.000 Menschen!

Fazit:
Soziale Medien sind in der heutigen Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Das zeigt sich auch im Alpenzoo: innerhalb kürzester Zeit verzeichneten die unterschiedlichen Kanäle eine große Anzahl an Abonnenten, die weiterhin stetig steigt (Instagram fast 1400 Follower, Facebook fast 2500 Abonnenten) und das alles ohne bezahlte Werbung!
Es ist ganz einfach dem ALPENZOO über die Sozialen Medien zu folgen. Man braucht hierzu nur ein internetfähiges Gerät. Unter folgenden Links findet man den Alpenzoo in den Sozialen Medien:

Facebook:www.facebook.com/alpenzooinnsbruck/

Instagram: www.instagram.com/alpenzoo_innsbruck/

Google-Suche: Alpenzoo Innsbruck

YouTube- Suche: Alpenzoo Innsbruck-Tirol

Wir freuen uns über alle Abonnenten und Follower und hoffen, dass wir in Zukunft noch mehr Personen über die Sozialen Medien erreichen und begeistern können!

Herzliche Grüße aus dem Alpenzoo!

Helene Schneider (M.Sc.)
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

ALLTAG UNSERES ZOOTIERARZTES

Biber aus dem Unterland

Am 24.4.2020 wurde ein junger Biber zu uns in den ALPENZOO gebracht. Trotz des Aufnahmestopps von Fundtieren während der Coronavirus-Umstände haben wir versucht, Notfälle zu versorgen.

Der arme Kerl wurde uns aus Kitzbühel gebracht und war übersät mit Wunden (vermutlich Bissverletzungen). Einige dieser tiefen Wunden waren bereits von Maden besiedelt. Wir haben „Gerhard“ in Narkose gelegt, seine Wunden gereinigt, einige Röntgenbilder angefertigt und ihn gegen den Parasitenbefall sowie mit Schmerzmittel und Antibiotika behandelt.

Im Bild sehen Sie Traudi und Alessia von der Tierarztpraxis, wie sie sich liebevoll um ihn kümmern.

Wir wünschen dem kleinen Racker alles Gute und baldige Genesung!

In der nächsten Ausgabe erwartet Sie wieder ein spannender Fall aus unserem Arbeitsalltag,

Ihr Dr. med.vet. Matthias Seewald

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde des Alpenzoo,

die ersten Wochen seit dem Beginn der Corona-Krise in Österreich liegen hinter uns. Die rechtzeitig von der Regierung umgesetzten Schutzmaßnahmen und die bewundernswerte Mithilfe und Disziplin der Menschen in Österreich zeigen Wirkung. Es liegt jetzt an uns allen, diesen richtigen Weg konsequent weiterzugehen. Vielleicht gelingt es uns dann, diese Krise nicht nur als Bedrohung und Gefahr, sondern auch als Chance zu begreifen.
Ich möchte mich als Obmann der Freunde des Alpenzoo ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ohne ihre Unterstützung wäre eine rasche und unbürokratische finanzielle Unterstützung in der Höhe von 40.000 Euro für den Alpenzoo nicht möglich gewesen. Mit diesem Betrag konnten wir die laufenden Futterkosten für die Dauer der behördlichen Schließung übernehmen.
Gemeinsam werden wir uns auch in Zukunft mit unserer ganzen Kraft für den Alpenzoo und seinen Bewohner einsetzen.
Für die kommenden Wochen wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und Kraft.

Ihr Christoph Kaufmann

P.b.b. GZ 02Z030171 M Verlagspostamt: 6020 Innsbruck	Bureau de poste 6020 Innsbruck (Autriche) Taxe percue
envoi à taxe réduite	

IMPRESSUM: ALPENZOO AKTUELL, Vereinszeitung der **Freunde des Alpenzoo**
© Herausgeber: **Freunde des Alpenzoo**
Weiherburggasse 37, A-6020 Innsbruck, Tel./Fax +43/512/56 75 56, ZVR-Zahl: 369600520
e-mail: freunde@alpenzoo.at, **www.freunde-alpenzoo.at**
Redaktionsteam: **Freunde des Alpenzoo**
Gestaltung: Mag. S. Hirsch | Layout: Stadthaus 38 | Erklärung über die grundlegende Richtung: Information über den Verein **Freunde des Alpenzoo** und über den ALPENZOO